



Informationen aus dem Endgerätemanagement

Kontakt:

Autorisierte Stelle Digitalfunk
Niedersachsen

Tannenbergallee 11
30163 Hannover

Telefon: +49 511 9695-4401

Fax.: +49 511 9695-622821

E-Mail: asdn@zpd.polizei.niedersachsen.de

Internet: www.a-s-d-n.de



1. Sachstand Verlängerung Rahmenvertrag 4 mit der Fa. Selectric

Die Verhandlungen zur Verlängerung des Rahmenvertrages mit der Fa. Selectric sind weitestgehend abgeschlossen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass eine Vertragsunterzeichnung im 1. Quartal 2019 stattfinden kann. Somit könnte ein Abruf von Sepura-Endgeräten und -zubehör ab dem 2. Quartal über den LZN-Webshop wieder möglich sein.

2. GPS Week Rollover

Das Global Positioning System (GPS) liefert genaue Timing-Informationen für viele unserer kritischen Systeme – u.a. die Kommunikation. Dazu gehört auch die Möglichkeit, das richtige Datum und die Uhrzeit an einen Empfänger zu senden, indem dem Empfänger die aktuelle Woche und die aktuelle Anzahl Sekunden der jeweiligen Woche übermittelt werden. Auf diese Weise kann der Empfänger Datum und Uhrzeit in ein typischeres Format umwandeln - Tag, Monat, Jahr und Uhrzeit.

Das Feld, das die Wochennummer enthält, ist jedoch eine 10-Bit-Binärzahl.

Dies begrenzt den Bereich der Wochennummer auf 0 bis 1023 oder 1024 Gesamtwochen. Die GPS-Nullwoche begann am 6. Januar 1980.

Der 1024-Wochen-Zähler lief am 21. August 1999 aus und rollte über. Der Wochenzähler wurde dann auf Null zurückgesetzt und seitdem wird neu gezählt.

Am 6. April 2019 erreicht der Zähler wieder die Woche 1023 und der Wochenzähler wird erneut auf Null zurückgestellt.

April 2019						
S	M	T	W	T	F	S
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Bei Endgeräten der Fa. Motorola stellt dies kein Problem dar, da die Endgeräte bereits auf den GPS Week Rollover vorbereitet sind und sich automatisch umstellen.

Bei einzelnen Endgeräten aus der 8xxx-Serie der Fa. Sepura wird es ab dem 07. April 2019 zu falschen GPS Positionsberechnungen kommen. Um dies zu verhindern, müssen die betroffenen Endgeräte mit einem Tool bearbeitet werden. **Die Fa. Selectric wird die betroffenen Nutzer informieren.** Umfangreiche Erläuterungen zur Nutzung des Tools, sowie das Tool selber („Sepura_Tool_GPS-Week-Roll-Over_reset“) befinden sich im geschützten Bereich auf der Homepage der ASDN (www.digitalfunk.niedersachsen.de).





3. Rollout der Endgerätekonfiguration K/P 15

Folgende Rollout-Planung ist derzeit vorgesehen:

- 25.03. bis 05.04.2019 ⇒ Feldtests mit PI Nienburg / Schaumburg und LK Schaumburg
- 02.05.2019 ⇒ Rollout PI NI / SHG und LK Schaumburg
- 16.05.2019 ⇒ Rollout PD Göttingen und Kommunen im NA 11
- 30.05.2019 ⇒ Rollout PD Braunschweig, PD Hannover, PD Oldenburg einschl. Kommunen
- 11.06.2018 ⇒ Rollout PD Osnabrück, PD Lüneburg einschl. Kommunen, sowie LKA, PA und ZPD

3.1 Zusatzinformation für Nutzer von Endgeräten der Fa. Motorola

3.1.1 SEB Einzelbesprechungsplatz

Die Einzelbesprechungsplätze der Fa. SEB (Söffker Elektronik Barsinghausen) werden mit diesem Rollout auch auf die aktuelle Motorola Firmware „MR 17“ upgedatet.

Um alle Features vollumfänglich nutzen zu können, sollte bis zum jeweiligen Rollout-Termin der Umbau dieser Einzelbesprechungsplätze abgeschlossen sein. Die Umbauanleitungen sind über die TTB'en erhältlich.

3.1.2 Bluetooth

Mit dem Rollout der Endgerätekonfiguration K/P 15 wird bei den Endgeräten der Serien „6xxx“ und „8xxx“ die Lizenz für Bluetooth Audio aktiviert. Dadurch ist die grundsätzliche Nutzung von Bluetooth Audiozubehör möglich.

Im Vorfeld einer Beschaffung wird auch hier empfohlen, mit dem Endgerätemanagement der ASDN Rücksprache zu halten, um Funktionstests durchzuführen.

3.2 Zusatzinformation für Nutzer von Endgeräten der Fa. Sepura

Die ASDN hat entschieden den Rollout mit der Firmware 10.14 durchzuführen, da die neue Firmware 10.20 / SC1.6 aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Vertragsverhandlungen aktuell nicht zur Verfügung steht und daher die Endgerätestests durch das Endgerätemanagement nicht zeitgerecht vor dem geplanten Rollouttermin durchgeführt werden können.

Als Konsequenz ergibt sich daraus, dass die Endgeräte „SC2020“ und „SC2120“ zunächst nicht einsetzbar sind, da diese Endgeräte nur mit der Firmware SC1.6 und höher konfiguriert werden können.

Darüber hinaus sind das „Farb-Bedienteil SCC3“ und der „Bedienhandapparat HBC3“ vorerst nicht nutzbar, da diese von der Firmware 10.14 nicht unterstützt werden.



Bei zukünftigen Beschaffungen sind diese Informationen zwingend zu beachten.

Das Endgerätemanagement der ASDN ist bemüht, unmittelbar nach Beendigung des Rollouts die Tests mit der neuen Firmware 10.20 / SC1.6 durchzuführen, um den Einsatz der Endgeräte „SC2020“ und „SC2120“, des „Farb-Bedienteils SCC3“ und des „Bedienhandapparates HBC3“ im 4. Quartal 2019 zu ermöglichen.

Für die Programmierung der Endgeräte „SC2020“ und „SC2120“, des „Farb-Bedienteils SCC3“ und des „Bedienhandapparates HBC3“ ist ein Schwenk der vorhandenen Clients auf einen anderen Server erforderlich. Daher kann eine Bereitstellung der Konfiguration für die o. a. Endgeräte und Bedienelemente erst nach vollständigem Abschluss des Rollouts K/P 15 aller Endgeräte, die an dem betreffenden Client angeschlossen sind, erfolgen.

Die Konfiguration der Endgeräte „SC2020“ und „SC2120“, des „Farb-Bedienteils SCC3“ und des „Bedienhandapparates HBC3“ wird auf Grundlage der Konfiguration K/P 15 erfolgen.

Features, die mit der neuen Firmware möglich sind, werden erst mit der Endgerätekonfiguration K/P 16 (Planung 2. Quartal 2020) bereitgestellt, um eine Interoperabilität der BOS-Endgeräte in Niedersachsen gewährleisten zu können.

4. Informationen für Nutzer von Endgeräten der Fa. Sepura

- Das STP 9000 wird nur noch bis Ende 2019 durch die Fa. Sepura produziert. Ein Abruf über den LZN Webshop kann aber für die niedersächsischen Bedarfsträger gewährleistet werden, die eine verbindliche Abnahme bis Ende 2020 zusagen. Eine entsprechende Bedarfsabfrage wird seitens der ASDN in Kürze erfolgen.
- Die nächste Firmware (10.20 / SC1.6 und höher) unterstützt keinen Mischbetrieb von Farb-Bedienteilen „SCC3“ / Bedienhandapparaten „HBC3“ mit älteren Bedienteilen / HBCs der Serien 1 oder 2. Dies hat zur Folge, dass nur zwei Bedienteile / HBC der Serie 3 oder zwei Bedienteile / HBC der Serien 2 oder 1 betrieben werden können.
- Die Fa. Selectric hat den Support für das Monochrome Bedienteil, sowie das HBC 1 eingestellt. Ein sicherer Betrieb dieser Hardware mit der Firmware 10.20 / SC1.6 und höher ist somit nicht gewährleistet. Die ASDN empfiehlt, diese Bedienelemente bis zum Rollout der Firmware „10.20 / SC1.6“ auszutauschen. Dieser Zeitpunkt wird nach derzeitiger Planung mit dem Rollout der Endgerätekonfiguration K/P 16 zum 2. Quartal 2020 erreicht sein.

Fragen richten Sie bitte per E-Mail an asdn@zpd.polizei.niedersachsen.de.

Ihre ASDN

